

Weihnachts- und Neujahrsgruß 2013/14 von Landrat Oswald Marr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„das Jahr geht auf die Neige, und das schönste Fest ist da“, formulierte der deutsche Schriftsteller Theodor Fontane. Es ist eine gute Tradition, in diesen Tagen all jenen Danke zu sagen, die uns in den zurückliegenden Monaten begleitet und unterstützt haben – sei es im persönlichen Leben oder in unserem Gemeinwesen. Ich danke an dieser Stelle besonders allen, die sich für das Gemeinwohl und die Lebensqualität in unserem Landkreis engagiert, für den gesellschaftlichen Zusammenhalt eingesetzt und ihren Mitmenschen verständnis- und liebevoll zugewandt haben. Ausdrückliche Anerkennung möchte ich dabei all denen aussprechen, die freiwillig, unentgeltlich und uneigennützig Fantasie, Zeit, Kraft und materielle Werte eingesetzt haben, um das Gemeinschaftsleben zu bereichern oder bedürftige Menschen zu unterstützen.

Lassen Sie mich im Rückblick auf 2013 kurz und knapp einige kommunale Aufgabenschwerpunkte unseres Landkreises Kronach ansprechen: Voranbringen konnten wir eine Reihe von Infrastrukturprojekten – insbesondere im Bereich der Schulen und der Kreisstraßen. Zu nennen sind bei den Schulen das Kaspar-Zeuß-Gymnasium und der Fachklassentrakt im Schulzentrum, wo jeweils der erste Bauabschnitt fertiggestellt und der zweite begonnen wurde. In der Berufsschule wurde der Kfz-Ausbildungsbereich erneuert und neu ausgestattet. Bei den Kreisstraßenprojekten ist in erster Linie an die Anbindung der KC 18 südlich von Steinbach am Wald an die Bundesstraße 85 zu erinnern. In Sachen Kreiskulturraum gelang ein Durchbruch bei der Fördermittelfinanzierung. Auf Betreiben des Landkreises wurden die Zuschussrichtlinien des Kulturfonds so geändert, dass eine Förderung dieser für unser Kulturleben so wichtigen Stätte möglich wird. Für die Atemschutzübungsanlage der Feuerwehr steht eine Standortentscheidung kurz bevor.

Von all diesen großen und wichtigen Themen mag uns jetzt das Weihnachtsfest ein bisschen Abstand schenken. So wie sich nach christlichem Verständnis die Menschwerdung Gottes im Kind in der Krippe in Armut und Demut vollzieht, so besteht das Geheimnis der Weihnacht ganz allgemein darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden. Das mag uns zum Beispiel zu der Erkenntnis verhelfen, dass das eigentlich Bereichernde in unserem Leben von uns oft nur als nebensächlich oder selbstverständlich wahrgenommen wird. Somit ist Weihnachten eine gute Gelegenheit, manche aus dem Lot geratenen Maßstäbe wieder zurechtzurücken und sich darüber klar zu werden, was im Leben wirklich zählt.

So wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Gottes Geleit im neuen Jahr.

Ihr
Oswald Marr
Landrat des Landkreises Kronach



Auf der Weihnachtsgrußkarte 2013 von Landrat Oswald Marr sind Krippenfiguren aus Peru, die man über den Karibu-Weltladen in Kronach erwerben kann, in eine Kulisse „hineingestellt“, die ähnlich exotisch anmutet wie die Figuren selber. Es handelt sich dabei um das in ein spezielles Licht getauchte Innenleben von Klein Eden, dem Tropenhaus am Rennsteig in Kleintettau. Dort, im klimatisch eher rauen Frankenwald, werden mittels eines ökologischen Kreislaufsystems tropische Früchte und Speisefische erzeugt. Für die Wärmeversorgung in Klein Eden wird die Abwärme aus der benachbarten Glasproduktion genutzt.
Fotos: Ralf Schmitt (Klein Eden) / GLOBO Fair Trade Partner GmbH